

A. Einfacher Satz, Satzverbindung oder Satzgefüge? (Achtung: die Kommas fehlen!)

Das sich als stiefelförmige Halbinsel ins Mittelmeer erstreckende Italien wird nach dem Gebirgszug der Apenninen der den größten Teil Italiens der Länge nach durchquert oft auch Apenninenhalbinsel genannt.

Die vom Po west-ostwärts durchflossene Ebene Norditaliens bildet das landwirtschaftliche und industrielle Kerngebiet des Landes.

Nach dem Süden wird das Land heißer und trockener deshalb können hier auch Zitronen und Orangen gedeihen.

Wegen seines Reichtums an großartigen Bauwerken und anderen Kunstschatzen aus mehr als zwei Jahrtausenden ist Italien seit jeher Reise- und Studienziel vieler Menschen aus aller Welt.

B. Bestimme die Stellung des Nebensatzes! (Achtung: die Kommas fehlen!)

Der Ätna der mit 3274 m über dem Meeresspiegel der höchste feuerspeiende Berg Europas ist liegt in Sizilien.....

Als das Römische Reich untergegangen war drangen die germanischen Langobarden von Norden her nach Italien ein.

Im Mittelalter splitterte sich Italien in zahlreiche Stadtstaaten auf die oft zu großer Macht im Mittelmeergebiet gelangten.

C. Verwandle das Satzgefüge in einen einfachen Satz!

Künste und Wissenschaften, die von den Stadtstaaten ausgingen, blühten in der Renaissance auf.

Zwischen 1796 und 1815 stand Italien, das in einzelne Republiken aufgeteilt war, unter dem Einfluss Napoleons.

D. Verwandle den einfachen Satz in ein Satzgefüge:

1936 überfiel das von Mussolini regierte Italien das afrikanische Abessinien.

Bei Beginn des 2. Weltkrieges war das faschistische Italien mit dem nationalsozialistischen Deutschland verbündet.

E. Unterstreiche die Nebensätze und setze die Kommas:

Heute bin ich in Bern am Bahnhof gewesen wo ein furchtbarer Betrieb herrschte. Ich stand am Bahnsteig weil ich eine Freundin vom Intercity aus Basel abholen wollte.

Da kommt eine alte Frau mit einem riesigen Koffer auf mich zu und fragt mich: „Könnten Sie bitte kurz auf meinen Koffer achten? Ich möchte nur kurz Blumen für meine Nichte holen die heute Geburtstag hat.“ Da der Zug etwas Verspätung hat bin ich gerne dazu bereit. Die Frau verschwindet Richtung Blumenladen während ich hier neben dem fremden Koffer stehe. Da fühle ich plötzlich wie mir jemand auf die Schulter tippt. Ich wende mich um und sehe einen Mann der mich fragt: „Gehört Ihnen der Koffer?“ Erstaunt entgegne ich: „Der gehört einer alten Frau die Blumen kaufen gegangen ist.“ Der Mann kneift seine Augen ein wenig zusammen sonst sagt er nichts.

Abwechslungsweise schaut er zuerst auf den Koffer dann blickt er mich an. Als er sich dann noch einige Male räuspert wird es mir langsam ungemütlich zu Mute. Doch nun kommt die Frau mit einem großen Blumenstrauß zurück. Der Mann fragt jetzt auch sie ob ihr der Koffer gehöre.

Lauthals schreit und zetert die Frau dass das nicht ihr Koffer sei. Sie wolle verreisen dabei könne sie einen so großen Koffer überhaupt nicht brauchen. Um uns bildet sich ein Kreis von Leuten die vom Geschrei herbei gelockt worden sind. Der Mann der mir auf die Schulter geklopft hat ist ein Polizist in Zivil. In barschem Ton verlangt er von uns dass wir auf die Wache kommen. Gemeinsam schleppen wir den schweren Koffer vor den Bahnhof wo ein Streifenwagen wartet. Mit Blaulicht und Sirene jagen wir zu der Wache am Waisenhausplatz. Ich bin verärgert weil ich die Ankunft meiner Freundin verpassen werde. Auf der Wache wollen die Polizisten den Koffer öffnen was ihnen aber erst nach mehreren Versuchen mit einem schweren Schraubenzieher gelingt. Während der Kofferdeckel zurück geklappt wird herrscht eine unheimliche Stille in dem schmucklosen Amtsraum.

Man hört nur das schwere Schnaufen der alten Frau die noch immer den Blumenstrauß in ihren Händen hält. Es kommt eine zerknitterte Woldecke zum Vorschein die nun von einem Polizeibeamten vorsichtig aufgehoben wird. Was nun folgt wirst du kaum glauben: In dem Koffer sind lauter Knochen nämlich Knochen von dem Bären den ich dir aufgebunden habe.